Bozen und Nonsberg; nigricans, dubia u. cruciata Nord- und Süd-Tirol an vielen Orten; varians Süd-Tirol auf bedeutenderen Höhen, bis über 5000'. Cyclostoma elegans Süd-Tirol bis Bozen aufwärts; Pomatias nur im italienischen Tirol. Acicula polita und fusca; A. spectabilis Salurn.

Die Süsswasser-Conchylien haben viel weniger Fundorte, z. B. Planorbis vortex und fontanus, Ancylus lacustris nur einige in Süd-Tirol, und sind wesentlich die durch ganz Deutschland verbreiteten. Paludina vivipara nur im Etschthal an einzelnen Orten; Planorbis corneus und die Gattung Neritina nur an und im Garda-See, nirgends in Deutsch-Tirol. Hydrobia und Pyrgula auch nur im italienischen Theil. Unionen nur im Garda-See und einigen kleineren Seen des italienischen Etschthals. Anodonta Cellensis, Cyclas cornea und calyculata, Pisidium Casertanum, nitidum, pusillum und obtusale in Nord-Tyrol, namentlich bei Innsbruck, P. Henslowianum bei Bozen.

Als Anhang sind die Mollusken Vorarlbergs verzeichnet: 49 Landschnecken, worunter Daudebardia brevipes, Helix pura, rupestris, ruderata, zonata var. rhaetica, sericea, obvoluta; Pupa secale, avena, dolium, triplicata; Clausilia Moussoni, cruciata und nur 17 Süsswasser-Conchylien.

Martens, *Ed. v.*, Reisebemerkungen über einige Binnenschnecken Italiens. 1. Tirol. Mal. Blätter IV. 1857. Seite 120—125 und 149 ff. Berührt das Donaugebiet nur vom Arlberg über Landeck aufwärts bis Finstermünz.

Gredler, *V.*, Conchyliologisches aus dem Nordosten Tirols. Verh. zool. bot. Gesellsch. X. 1860. Seite 803—806. 43 Landschnecken und 9 Süsswasser-Conchylien, hauptsächlich vom Kufstein, Walch-See u. s. f., Clausilia *densestriata* im Kohlenthal.

9. Salzburg.

Pfeiffer, *L.*, in Wiegmann's Archiv 1841. (Menke § 37.) Helix arbustorum Mönchsberg, besonders gross 16''' Durchmesser; oft ohne Band. H. umbrosa häufig, am Mönchsberg schön röthlich. H. monodon (Kobresiana) Oefen der Salza, Watzmann. H. ruderata Oefen der Salza, selten; solaria ebenda mit rotundata. H. foetens — Oefen der Salza. Pupa pagodula Oefen der Salza. Cl. Bergeri Oefen der Salza. Cyclostoma (Pomatias) maculatum Salzburg.

Roth, *Joh.*, Acme polita. Paladilhe nouv. miscell. zool. III. p. 77.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Fauna von Rügen.

Auf der Greifswalder Oie, einer kleinen zwischen Usedom und Rügen gelegenen Insel von ca. 1/4 □Meil. Umfang, sammelte Herr Dr. Th. Liebe (Berlin) im Juli d. J. in einem kleinen aus verschiedenen Laubhölzern bestehenden Gebüsch, unter denen sich namentlich starke Stämme von Crataegus Oxyacantha auszeichneten, folgende Mollusken:

Vitrina pellucida Müll.
Hyalina radiatula Ald.
nitida Müll.

Helix pygmaea Drap.
pulchella Müll.
hortensis Müll. (1. 2. 3. 4. 5.)
Balea fragilis Drap.

Das Vorkommen der letztgenannten Schnecke auf dieser kleinen, von andern weit entfernt gelegenen Insel ist von besonderem Interesse, da diese Art sonst in der norddeutschen Ebene höchst sporadisch (z. B. in Mecklenburg nach Boll) auftritt und bisher weder in Pommern noch auf Rügen beobachtet wurde.

Derselbe Beobachter sammelte auch auf der Insel Usedom bei Zinnowitz in einem Buchenwalde am Strand und in dem sogenannten Dänengrunde (vielleicht Dünengrund?), so wie auf dem östlich von Zinnowitz gelegenen Streckelberge eine Anzahl interessanter Arten. Schon früher theilte mir Herr Dr. P. Magnus (Berlin) von der Insel einige an Wasserpflanzen gesammelte Schnecken, namentlich vom Lieper Winkel, mit. Stelle ich die Beobachtungen der genannten beiden Herren mit denen des Herrn Dr. Lehmann (mitgetheilt in den Malak. Bl. IX.) und mit denjenigen zusammen, die ich selber bei einem flüchtigen Besuche der Insel mit Herrn Dr. v. Martens zu machen Gelegenheit hatte (s. Nachrichtsbl. 1870 p. 141), so ergibt sich folgende Liste der bisher auf der Insel Usedom gefundenen Mollusken.

Arion subfuscus Fér. Heringsdorf (Lehmann l. c. p. 164)
hortensis Fér. „ „ p. 169)
flavus Müll. „ „ p. 174)
Limax cinereus List. „ „ p. 174)
agrestis L. „ „ p. 184)
Vitrina pellucida Müll. Zinnowitz; Buchenwald; Dänengrund; Streckelberg (Liebe).
Hyalina nitidula Drap. Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund (Liebe).
alliaria Müll. Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund (Liebe).
radiatula Alder Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund, Streckelberg (Liebe).
var. albina (viridula Mke. ex p.) Zinnowitz, Dänengrund.
pura Alder Zinnowitz; Buchenwald; Dänengrund.

Hyalina crystallina Müll. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald; Dänengrund (Liebe).

fulva Drap. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund; Streckelberg (Liebe).

Helix pygmaea Drap. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund; Streckelberg (Liebe).

rotundata Müll. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund (Liebe).

lamellata Jeffr. Heringsdorf (Dr. Lehmnnn), Zinnowitz, Dänengrund (Liebe).

aculeata Müll. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund; Streckelberg (Liebe).

costata Müll. Zinnowitz, Dänengrund (1 Stück); Streckelberg (Liebe),

strigella Drap. Streckelberg (Liebe).

fruticum Müll, Swinemünde! (bis in die Dünen gehend.)

hortensis Müll. Swinemünde! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund (Liebe).

Cionella lubrica Müll. Zinnowitz. Buchenwald (Liebe).

Pupa endentula Drap. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund; Streckelberg. (Liebe).

substriata Jeffr. Heringsdorf! Zinnowitz, Buchenwald; Dänengrund. (Liebe).

pusilla Müll. Heringsdorf! Zinnowitz, Dänengrund; Streckelberg. (Liebe).

Clausilia nigricans Pult. Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund. (Liebe).

Succinea Pfeifferi Rossm. am grossen Krebssee!

Carychium minimum Müll. Zinnowitz, Buchenwald, Dänengrund. (Liebe).

Limnaeus paluster Drap. im kleinen Krebssee bei Heringsdorf. (Magnus).

fuscus Pfr. Krebssee b. Heringsdorf! Lieper Winkel. (Magnus). — Eine sehr kleine Form im Schlonsee bei Heringsdorf!

truncatulus Müll. Krebssee b. Heringsdorf!

Planorbis marginatus Drap. ebenda

Bithynia tentaculata L. Lieper Winkel. (Magnus).
Troschelii Paasch „ „ „
Valvata cristata Müll. „ „ „
Pisidium amnicum Müll. Krebssee b. Heringsdorf! (zw. Troëtes lacustris).

Berlin, August 1871. O. Reinhardt.

Kobelt's Catalog der europäischen Binnenconchylien.
Von Ed. v. Martens.
(Schluss.)

Pupa Mortilleti Martens (1860), S. 30, ist mit älterem Namen psarolena Bourguignat 1859 zu benennen, wodurch auch die fatale Namengleichheit mit P. Mortilleti Stabile 1864 vermieden wird (vergl. Bull. Malacol. Ital., I., S. 33). Pupa columella und Pupa inornata, beide nebeneinander als besondere Arten sowohl von den Alpen als von Lappland ist doch allzu unwahrscheinlich; es wird wohl Eine Art sein. Die Autorität für columella ist übrigens Bentz, der sie unterschied und benannte, allerdings in einer vom Vater des Referenten verfassten Arbeit. Unter den Vertigo-Arten sind mehrere bis jetzt noch nicht beschriebene neue Arten von *Westerlund* aufgenommen. In Pupa hassiaca Pfr. wird S. 34 wohl mit allem Recht eine individuelle Abnormität einer häufigen Art (secale oder avena?) vorausgesetzt. Die eigenthümliche Abweichung der Zungenzähne von *P. avena*, welche Lindström in Wisby entdeckte, hat im vorliegenden Catalog noch nicht ihren systematischen Ausdruck gefunden; die Untersuchungen des Hrn. Schacko in Berlin, über welche wir hoffentlich bald von ihm selbst einen Bericht erhalten werden, bestätigen nicht nur die auffällige Differenz zwischen secale und avena, sondern fügen noch hinzu, dass frumentum hierin sich neben secale stellt, während einige pyrenäische Arten und die kleinen dalmatinischen. wie z. B. Mühlfeldti, mit avena in der Verlängerung der Platten übereinstimmen und also mit dieser als *Alloglossa Lindstr.* auszuscheiden sind. In der Anordnung der *Clausilien* ist hauptsächlich Ad. Schmidt's neue Arbeit, System der Clausilien, im Einzelnen berücksichtigt, übrigens mit Beibehaltung der allgemeinen Reihenfolge und der Gruppenbenennungen der zweiten Ausgabe von Albers; Vest's